

Elterninformation zur Kinderkrippe

Anschrift: Kinderkrippe Stiefenhofen
Schulstraße 13
88167 Stiefenhofen
Ansprechpartnerinnen:
Frau King, Frau Baur, Frau Weber, Frau Konklewski, Frau Berkmann
Mail: kinderkrippe@stiefenhofen.de
Tel.: 08383/ 922364
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Träger: Gemeinde Stiefenhofen
Trägervertreter: BGM C. Hauber
Sachbearbeiterin: Frau Karin Dünßer
Tel.: 08383/9208-15
Mail: steueramt@vg-stiefenhofen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.00 Uhr-13.30 Uhr

Bei ausreichender Buchung können die Öffnungszeiten von Montag bis Mittwoch bis 17:00 Uhr erweitert werden.

Schließtage und Ferien: Sind an den Kindergarten und die Schülerstube angeglichen.
Es sind 30 Schließtage vorgesehen. Darin enthalten sind im August 3 Wochen Ferien.

Personal: abhängig von Buchungs- und Öffnungszeiten

ErzieherInnen

Ergänzungskräfte

PraktikantInnen

RaumpflegerIn

Belegung: 15 Krippenplätze

Abhängig von Verfügbarkeit von Personal.

Raumangebot:

Innenbereich:

Garderobe, Elternwartebereich, Spielzimmer, Kreativraum, Büro- und Besprechungszimmer, Kindertoilette, Wickelraum, Esszimmer, Schlaf- und Ruheraum, Küche und Personalaufenthaltsraum, Hauswirtschaftsraum,

Außenbereich:

überdachte Terrassen, Garten mit Spielgeräten, Spielhaus, überdachter Sandkasten, Fahrzeugschuppen, Geräteschuppen, Unterstellmöglichkeit für Kinderwagen.

Rhythmischer Tagesablauf:

Jeder Krippentag läuft gleich ab, um den kleinen Kindern Sicherheit und Struktur zu geben. Die einzelnen Abschnitte des Tages werden durch Rituale eingeleitet, z. B. das Begrüßungslied im Morgenkreis, den Tischspruch, usw. Bei Tisch hat jedes Kind seinen festen Sitzplatz mit eigenem Tischset. Garderobenplatz und Wickelkiste sind mit dem Foto des Kindes zugeordnet. Die Wiederholungen erleichtern den Kindern den Weg in die Selbständigkeit.

Wir bemühen uns aber auch die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes zu berücksichtigen, z. B. Bedarfsgerechtes Wickeln, Getränke und Obst zwischendurch beim kleinen Frühstück, Ruhe- und Schlafmöglichkeit für jedes Kind während des Tages, individuelle und alters entsprechende Förderung. In den Räumen mit verschiedenen Funktionen und Angeboten werden momentane Interessen der Kinder aufgegriffen.

Kernzeit:

Die Kernzeit in der Kinderkrippe ist von 9.00-12.00 Uhr. In dieser Zeit sollen alle Kinder anwesend sein. Störungen (Bringen und Abholen der Kinder, Anrufe..) sind zu vermeiden. In der Kernzeit finden die pädagogischen Angebote, Projektarbeit, angeleitetes und begleitetes Spiel, Alltagsrituale und wichtige gruppenbildende Prozesse statt.

Tagesablauf am Vormittag:

Bringzeit: Jedes Kind wird persönlich begrüßt

Kleines Frühstück: die Kinder die noch nicht gefrühstückt haben, oder nochmal einen Energieschub brauchen, erhalten einen kleinen Imbiss.

Freispiel: Das Kind wählt, was es spielen möchte, mit wem und wo es spielen möchte.

Morgens gibt es ein freiwilliges Angebot im Kreativraum.

Körperpflege: Toilette gehen, Hände waschen und bei Bedarf wickeln

Morgenkreis: Treffen der Gruppe mit gemeinsamem Singen, Fingerspielen, Gesprächen usw.

Gemeinsame Brotzeit: die Kinder essen ihre mitgebrachte Brotzeit

Körperpflege: Die Wickelkinder werden gewickelt

Kleine Ruhepause mit Vorlesen, Vorsingen und ruhigem Spiel

Spielzeit und Projekte: z. B. Bewegungsangebote, Großbaustelle mit verschiedenen Materialien, Eisenbahn, Tischspiele.....

Spielzeit im Garten

Abholzeit: Jedes Kind wird persönlich verabschiedet

Tagesablauf am Nachmittag:

Derzeit Nachmittagsöffnung Montag, Dienstag, Mittwoch bis 15:00 Uhr

Händewaschen

Mittagessen

Körperpflege

Schlaf- und Ruhezeit nach Bedarf

Kleine Brotzeit und Getränk

Spielzeit draußen und drinnen

Abholzeit: Jedes Kind wird persönlich verabschiedet

Essen und Trinken

Frühstück / kleine Brotzeit: 8:00 -8.30 Uhr

Kinder die zuhause noch nicht gefrühstückt haben, erhalten nach Vereinbarung in der Kinderkrippe ein kleines Frühstück und ein Getränk. Von der Kinderkrippe wird Tee gekocht und Obst und Gemüse angeboten. (Teegeld)

Brotzeit: 9.45-10.30 Uhr

Brotzeit und Trinkflasche für die gemeinsame Brotzeit am Vormittag bringen die Kinder von zuhause mit. Von der Kinderkrippe wird ergänzend Tee gekocht und Obst und Gemüse angeboten. (Teegeld). Uns ist eine gesunde, zuckerarme Brotzeit wichtig.

Zwischenmahlzeiten

Obst, Gemüse und Getränke werden von der Kinderkrippe nach individuellem Bedarf angeboten.

Mittagessen: Montag bis Freitag, 11:45 -12.30 Uhr

Mittagessen soll von zuhause mitgebracht werden und wird in der Krippe erwärmt.

Schlafen:

Die Kinder schlafen im Schlafzimmer und werden regelmäßig kontrolliert und mit dem Babyphon überwacht.

Die Schlafenszeit erfolgt individuell in Absprache mit den Eltern. Ist ein Kind müde, darf es sich jederzeit hinlegen und ausruhen oder schlafen.

Jedes „Schlafkind“ hat ein mit seinem Foto gekennzeichnetes Bett, die Bettwäsche wird von der Krippe gestellt, regelmäßig gewechselt und gewaschen. Zum Einschlafen darf jedes Kind ein Kuscheltier oder ähnliches von zuhause mitbringen.

Alternativ zum Schlafen im Bett werden die Kinder im Kinderwagen zum Schlafen geschoben. Nach Bedarf können Kinder auch zwischendurch in den Schlafkörbchen schlafen oder sich ausruhen.

Körperpflege:

In der Krippe gibt es einen Wickelraum mit Kleinkindtoilette, Dusche, Wickelplatz mit Treppchen und ein Handwaschbecken. Separat gibt es eine Kindertoilette, auf Wunsch mit Sitzverkleinerung und Podest, eine Waschrinne und Dusche.

Wir achten auf regelmäßige Toiletten- und Wickelzeiten, z. B. Vor/nach der Brotzeit, vor dem Rausgehen, vor dem Schlafen, aber auch nach Bedarf.

Jedes Kind hat eine eigene Wickelkiste mit Wechselwäsche, Windeln und Pflegeprodukten nach Bedarf. Diese Wickelkiste wird von den Eltern regelmäßig aufgefüllt.

Vor jeder Mahlzeit waschen alle Kinder ihre Hände.

Pädagogische Planung:

Sie orientiert sich am Alltag als vorrangiges Lernfeld. Wir üben die Tätigkeiten des praktischen Lebens.

Förderung und Entwicklung wichtiger Kompetenzen wie Sprachentwicklung, kognitive Entwicklung, Grob- und Feinmotorik, Förderung der Selbständigkeit in der Körperpflege, Umwelterfassung, sozial-emotionale Entwicklung und Spieltätigkeit.

Diese Förderung wird von uns im Tagesablauf und im Jahreslauf integriert und mit Liedern, Sinnes- und Bewegungsangeboten, Angeboten im kreativen Bereich, Angeboten zu gesunder Ernährung, Rollenspielen, Naturerlebnissen, Bilderbüchern usw. umgesetzt. Spielerisches Lernen findet in

Alltagssituationen und in Projekten statt. Die Raumgestaltung und die Spielmaterialien ergänzen die Förderung der Kompetenzen positiv.

Beispiel für Lernen im und für den Alltag:

Wir lernen mit dem Löffel und der Gabel zu essen, wir decken gemeinsam den Tisch, wir benennen die Lebensmittel, wir lernen ein Begrüßungslied zu singen, die Namen der anderen Kinder kennen, unsere Hände mit Seife zu waschen, sich an der Garderobe selber an- und auszuziehen....usw.

Inklusion und Integration

Einrichtung und Träger sind offen für Inklusions- und Integrationsarbeit.

Krankheiten und Fehltage

Erkrankt ein Kind, bei Fehlzeiten durch Arztbesuche, Urlaub usw. ist eine telefonische Mitteilung an die Kinderkrippe notwendig.

In der Kinderkrippe sind die neuen Kinder einem erhöhten Infektionsdruck ausgesetzt und erkranken erfahrungsgemäß in der ersten Zeit ihres Krippenbesuchs öfter.

Bei ansteckenden Krankheiten ist die Kinderkrippe über die Art der Erkrankung zu informieren.

Nach Fieber, Durchfall und Erbrechen sollte das Kind mindestens 24 Stunden symptomfrei sein, bevor es die Einrichtung wieder besucht.

Eingewöhnung:

Nach dem Münchner Modell (situationsbezogen)

Eine gut verlaufende Eingewöhnung ist entscheidend für das Wohlbefinden des Kindes in der Kinderkrippe. Eine Begleitung des Kindes durch die Mutter oder den Vater ist für einen Zeitraum von drei bis vier Wochen notwendig. **Halten Sie sich unbedingt diese Zeit frei.**

In der Eingewöhnungszeit soll das Kind mit den Räumen, dem Tagesablauf und allen wiederkehrenden Situationen in der Gruppe vertraut werden. Es soll ein Vertrauensverhältnis zu den Erzieherinnen entstehen. Das Kind soll die Erzieherin als sichere Basis akzeptieren und sich von ihr trösten, wickeln, schlafen legen lassen.

Beim persönlichen Aufnahmegespräch mit den Eltern wird ein Eingewöhnungsvereinbarung erstellt.

Ein Eingewöhnungsprotokoll wird geführt und ein Elterngespräch findet am Ende der Eingewöhnung statt.

Beobachtung und Dokumentation:

Das Bayrische Bildungs- und Erziehungsgesetz verpflichtet das pädagogische Personal zur Dokumentation der kindlichen Entwicklung.

Dokumentation dient als:

- Grundlage pädagogischen Handelns,
- Wertschätzung kindlicher Tätigkeit (Portfolioarbeit, Könnerbuch)
- Grundlage für intensiven Dialog (z.B. Elterngespräch)
- Dokumentation findet statt in Form von Eingewöhnungsprotokollen, Entwicklungsbögen, Fotos, kreative Werke, Spiel- und Lerngeschichten,

Alle Daten unterliegen dem Datenschutz, verbleiben in der Einrichtung und werden vertraulich behandelt.

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern:

Erziehungspartnerschaft heißt, gemeinsam für die frühkindliche Bildung des Kindes verantwortlich zu sein. Partnerschaftliche Erziehung heißt, sich auf Augenhöhe zu begegnen, in Dialog zu treten und sich gegenseitig in Fachlichkeit und Erfahrung wert zu schätzen. Während des ganzen Jahres befinden sich Eltern und Erzieher in einem vertrauensvollen Austausch.

Elterninformation:

Elternbriefe: Informationen über Termine, Veranstaltungen und Organisatorisches, Projekte und Gruppengeschehen

Infotafel: Im Garderobenbereich befindet sich eine Elterninformationswand

Die Elternpost wird am Garderobenplatz des Kindes bereitgelegt, oder im Rucksack des Kindes verstaut.

Es findet ein Elternabend oder Nachmittag zum Kennenlernen und für Organisatorisches statt.

Weitere Elternabende werden nur bei Bedarf angeboten

Elterngespräche finden sowohl als Tür und Angelgespräche statt, als auch als Einzelgespräche zur Entwicklung der jeweiligen Krippenkinder statt.

In der Kinderkrippe wird jährlich ein Elternbeirat gewählt, diese Zusammenarbeit ist uns wichtig. Der Elternbeirat wird per Briefwahl gewählt und ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Eltern und Einrichtung.

Datenschutz und Schweigepflicht: (siehe Aushang)

Für das Personal bestehen allgemeine Datenschutzbestimmungen und Schweigepflicht.

Fotos usw. werden nur mit dem Einverständnis der Eltern in der Einrichtung öffentlich gemacht.

Sicherheit:

Langjährig erfahrene Erzieherinnen gewährleisten eine hohe Sicherheit der Kinder.

Wir verwenden Kleinkind geeignete Spielgeräte, Spielzeug und Möbel (z.B. speichelfest, TÜV, Spezielle Stühle für Kleinstkinder,)

Die Räume sind ebenerdig, die Gartentüre kann nur von Erwachsenen geöffnet werden. Ein Metallgartenzaun umschließt den Garten. Die Haustüre oder Zwischentüre wird ab neun Uhr geschlossen.

Es gibt Kindersicherungen in allen Steckdosen, der Herd ist durch einen Hauptschalter gesichert.

Es gibt Rauchmelder in den Räumen und Klemmschutz für Hände und Finger an den Türen.

Des Schlafrumes hat eine elektrisch kontrollierte Be- und Entlüftung.

Für Kinder unter 18 Monate werden nach Absprache Schlafsäcke verwendet. Der Schlafrum hat ein ständiges Bodenlicht.

Die schlafenden Kinder werden mit dem Babyphon sowie durch regelmäßige Sichtung überwacht.

Wir reinigen die Räume, Möbel und Spielsachen nach Hygieneplan. Die Putzmittel befinden sich in einem verschlossenen Schrank im Putzraum.

Sonnenschutz: Die Kinder werden bei Sonnenschein eingecremt. Es gibt einen überdachten Sandkasten, Sonnenschirme und über der Terrasse eine Markise.

Spaziergänge auf Wegen mit Autoverkehr erfolgen an der Sicherheitsleine mit Handschlaufen.

Bei Spaziergängen und den Waldtagen wird eine Erste Hilfe Tasche und ein Mobiltelefon mitgeführt.

Die Erzieherinnen absolvieren regelmäßig den vorgeschriebenen Erste Hilfe Kurs für Kinder.

Voraussetzung für die Aufnahme sind:

Das Kind muss bei der Aufnahme mindestens ein Jahr alt sein, nicht älter als drei Jahre. Eine vorzeitige Aufnahme oder ein längeres Verbleiben in der Kinderkrippe kann beantragt werden. Das Kind muss in der Gemeinde Stiefenhofen mit Hauptwohnsitz gemeldet sein. Kinder die während des Jahres ein Jahr alt werden, können bei freien Plätzen während des Jahres aufgenommen werden. Die Kinder benötigen zur Aufnahme in die Kinderkrippe die vollständige Masernimpfung. Für Kinder aus anderen Gemeinden kann ein Gastkinderantrag gestellt werden.

Anmeldung:

Ein Eintrag in die **Interessentenliste** ist ganzjährig möglich, wenn Sie z.B. 2024/2025 einen Krippenplatz wünschen, können Sie Ihr Kind frühzeitig eintragen lassen.

Hospitation: Eine Hospitation mit Kind ist nach Absprache möglich.

Kosten und Beiträge:

Gebühren ab 01.09.2022 eine Gebührenerhöhung zum 01.09.2023 ist vorgesehen.

Buchungskategorie	Beitrag ab 01.09.2022	Spielgeld	Teegeld /bar
3-4 Stunden / bis 20 Wochenstunden	194.- Euro	8.-Euro	2.-Euro
4-5 Stunden / bis 25 Wochenstunden	204.- Euro	8.-Euro	2.-Euro
5-6 Stunden / bis 30 Wochenstunden	214.- Euro	8.-Euro	2.-Euro
6-7 Stunden / bis 35 Wochenstunden	224.- Euro	8.-Euro	2.-Euro
7-8 Stunden / bis 40 Wochenstunden	234.- Euro	8.-Euro	2.-Euro
8-9 Stunden / bis 45 Wochenstunden	244.- Euro	8.-Euro	2.-Euro

Krippengeld:

Eltern können 100.-Euro Förderung zum Krippenbeitrag beantragen, bei [www.Zentrum Bayern Familien und Soziales](http://www.ZentrumBayernFamilienundSoziales.de).

Förderung und Unterstützungen für Bildung und Teilhabe

Die Förderung der Beiträge sowie Unterstützungen für Bildung und Teilhabe durch das Landratsamt Lindau sind möglich. Anträge liegen vor.

Bei Bedarf und vorhandenen Plätzen werden Betreuungsplätze auch während des Jahres vergeben.